



Klinikum Brandenburg
Hochschulklinikum der MHB



MHB
MEDIZINISCHE
HOCHSCHULE
BRANDENBURG



PJ-Leitfaden

Städtisches Klinikum Brandenburg 2020

www.klinikum-brandenburg.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Studierende,

die Auswahl der Studierenden im Hochschulklinikum hat eigene Regeln. Wir bilden junge Ärzte aus mit „Herz und Verstand“-ohne Numerus Clausus.

Dies ist ein Anliegen, von dem wir am Standort zutiefst überzeugt sind und dies auch leben.

Für das Praktische Jahr lohnt es sich daher insbesondere im entscheidenden Jahr vor der Approbation in unserem Haus das „Arzt-Sein“ zu lernen.

Wir bilden unsere zukünftigen Kollegen zu Ärzten aus, die komplex denken, fachübergreifend, die kollegial sind und Herz gegenüber Patienten haben.

Wir denken im WIR und leben dies auch, gerne auch gemeinsam mit Ihnen.

Was können wir Ihnen außerdem bieten?

- 419 Euro im Monat Aufwandspauschale (ab Oktober 2020 dann 427 Euro)
- Fahrtkostenerstattung: ein Monatsticket Berlin-Brandenburg für die Fahrten nach Hause eine warme Mahlzeit und ein Getränk pro Tag frei
- einen Studientag pro Woche

Brandenburg an der Havel ist ein Ort, an dem sich Leben und Arbeiten lohnen. Eingebettet in ein weitverzweigtes Netz von Wasserwegen, kaum 20 Minuten von Berlin entfernt (mit dem Zug), bieten Stadt um Umgebung zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.

Wir, die Mitarbeiter der MHB / des Klinikums Brandenburg werden Ihnen Ihre Tätigkeit bei uns so lehrreich und angenehm wie möglich machen! Über Ihre Bewerbung würden wir uns sehr freuen. Die anderen Seiten informieren Sie noch genauer über Vorteile und organisatorischen Ablauf des praktischen Jahres bei uns.



Wir freuen uns, Sie in unserem Klinikum Brandenburg begrüßen zu können.

Herzlichst

Ihre Birgit Didczuneit-Sandhop

Inhaltsverzeichnis

Organisation und Ansprechpartner	4
Allgemein- und Viszeralchirurgie	5
Anästhesiologie und ITS	7
Augenheilkunde	9
Frauenheilkunde- und Geburtshilfe	11
Gefäßchirurgie	13
HNO, Gesichts- und Halschirurgie	14
Innere Medizin I	16
Innere Medizin II (Gastroenterologie, Diabetologie und Hepatologie)	18
Innere Medizin II (Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin)	20
Kinder- und Jugendmedizin	22
Kinderchirurgie	23
Neurochirurgie	24
Orthopädie und Unfallchirurgie	25
Urologie und Kinderurologie	27
Diagnostische und interventionelle Radiologie	28
Antrag auf Zuteilung eines Ausbildungsplatzes zum Praktischen Jahr	30
FAQ	32

Organisation und Ansprechpartner

Ärztliche Ansprechpartnerin für das Praktische Jahr:

Chefärztin Dr. med. Birgit Didczuneit-Sandhop

Sekretariat: Frau Beger

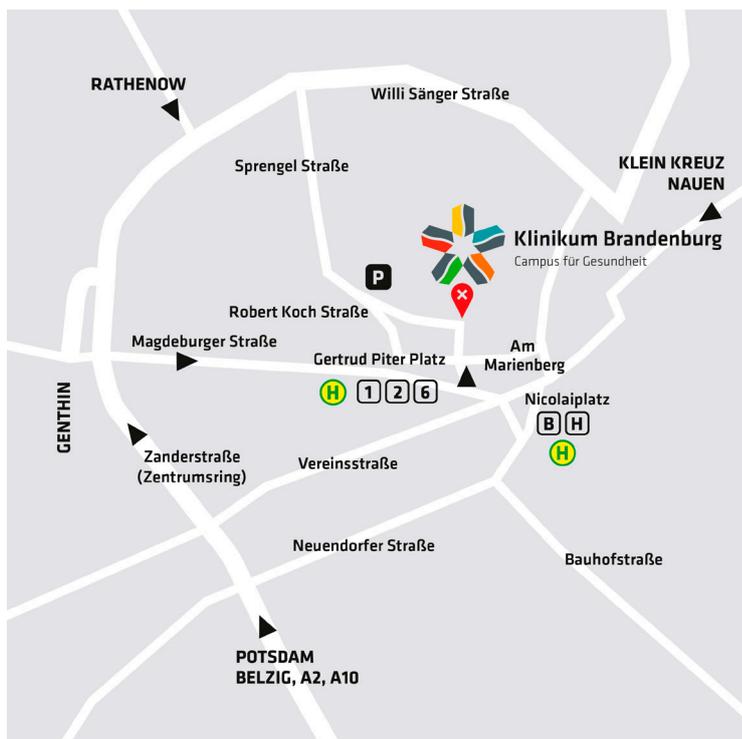
Tel.: (03381) 41 - 1700

Email: hno@klinikum-brandenburg.de

Antrag auf Zuteilung eines Ausbildungsplatzes zum Praktischen Jahr finden Sie auf Seite 30 dieses Leitfadens.

Weitere Fragen zur Organisation ab Seite 32. Bei allen Fragen wenden Sie sich an uns.

Das Klinikum Brandenburg finden Sie in der Hochstr. 29, 14770 Brandenburg an der Havel.





Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt	Univ.-Prof. Dr. med. R. Mantke
	Weiterbildungsbefugnis: Facharzt Chirurgie und Visceralchirurgie
	Zusatzbezeichnung: * spezielle Visceralchirurgie * Intensivmedizin
Sekretariat	Franziska Woelke Tel.: (03381) 41 - 1200 Email: chirurgie@klinikum-brandenburg.de
PJ-Betreuer	Dr. med. Frank Stolle



Schwerpunkte

- Allgemeinchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Minimalinvasive Chirurgie
- Onkologische Chirurgie
- Kolorektale Chirurgie
- Proktologie / Darmkrebszentrum nach OnkoZert
- Endokrine Chirurgie

Lehrangebote

- tägliche Teilnahme an den Stationsvisiten unter Facharztanleitung
- tägliche Röntgenbesprechungen
- klinisch/röntgenologische Befundbesprechungen
- 1 x wöchentliche Teilnahme an der Tumorkonferenz
- tägliche Assistenz im Operationssaal
- Teilnahme an Klinik- und hausinternen Fortbildungen
- Möglichkeit der Graduierung (Promotion)
- Durchführung von Sonografien bzw. Übung am klinikeigenen Laparoskopie-Trainer

Tätigkeitskatalog

Während Ihres Tertials lernen Sie chirurgische Techniken und Behandlungskonzepte aus der Chirurgie kennen. Sie erhalten dabei Einblicke, insbesondere eines Hauses der Maximalversorgung. Unter Anleitung erstellen Sie diagnostische und therapeutische Konzepte für Patienten mit unter-

schiedlichen Erkrankungen und betreuen diese. Mit Hilfe der Stationsärzte entwickeln Sie so Ihre Fähigkeiten weiter und werden in die Lage versetzt, selbstständig Tätigkeiten am Patienten auszuführen. Sie haben bei uns in der Klinik die Möglichkeiten, erste Erfahrungen in der Sonografie zu sammeln bzw. Ihre bestehenden Erfahrungen auszubauen und Sie haben die Möglichkeit an einem Laparoskopie-Trainer (Lübecker Toolbox) Ihre laparoskopischen Fähigkeiten zu trainieren. In unserem Hochschulklinikum werden Weiterbildungskurse für PJ-Studenten angeboten, an denen wir uns als Klinik auch beteiligen und Sie erhalten selbstverständlich die Möglichkeit, an diesen Kursen teilzunehmen und werden dann in dieser Zeit von Ihren klinischen Verpflichtungen freigestellt.



Anästhesiologie und ITS

Chefarzt Dr. med. Mathias Sprenger

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Anästhesiologie

Zusatzbezeichnung:
* Intensivmedizin

Sekretariat Frau Grusat
Tel.: (03381) 41 - 1300

Betreuer Dr. med. Mathias Sprenger



Schwerpunkte

- Anästhesiologie
 - * Perioperative Betreuung von Patienten aller Altersklassen in 10 OP-Sälen: Orthopädie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, Neurochirurgie, Kinderchirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Urologie und Kinderurologie, Hals- Nasen- Ohrenheilkunde
 - * Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen zu Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren: Physiologie, Pharmakotherapie, Volumentherapie, Transfusionsmedizin, Narkoseüberwachung, postoperative Betreuung
 - * Vermittlung der Grundlagen zu Verfahren der Atemwegssicherung einschließlich videoassistierter Techniken
 - * Venenzugangsverfahren



- Intensivmedizin
 - * Interdisziplinäre Intensivmedizin auf einer 18-Betten Intensivstation
 - * Grundlagen der Beatmungstherapie
 - * Differenzierte Lagerungstherapie
 - * Grundlagen der Kreislauftherapie bei verschiedenen Formen des Kreislaufversagen
 - * Behandlung bei Nierenversagen
 - * Behandlung bei Sepsis und septischem Schock
 - * Grundlagen mikrobieller Diagnostik und antimikrobieller Therapie

- Notfallmedizin
 - * Notarztstätigkeit auf (zwei) Notarztwagen und Rettungshubschrauber
 - * Teilnahme am innerklinischen Reanimationsdienst
 - * Nach Verfügbarkeit Teilnahme am bodengebundenen Notarztdienst
 - * Grundlagen der Notfallmedizin

Lehrangebote:

- Teilnahme an allen Narkoseverfahren, Prämedikationsvisiten, Akutschmerzvisiten
- Teilnahme an den Visiten auf der Intensivstation
- Teilnahme an der Röntgenbesprechung
- Teilnahme an den mikrobiologischen Stationsvisiten
- PJ-Unterricht

Tätigkeitskatalog

- Erlernen von Venenzugangstechniken
- Erlernen aller Formen der Atemwegssicherung
- Durchführen von Narkosen unter Aufsicht
- Postoperative Betreuung im Aufwachbereich
- Tätigkeit auf der Intensivstation



Augenheilkunde

Chefarzt: Dr. med. Markus Kathke

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Augenheilkunde

Sekretariat: Frau Wolf
Tel.: (03381) - 41 1950
Email: i.wolf@klinikum-brandenburg.de



PJ-Betreuung: Chefarzt Dr. med. Markus Kathke
OÄ Dr. Annette Sturm

Schwerpunkte

- Netzhauterkrankungen: Lasertherapie, intravitreale Medikamententherapie, Makula-chirurgie
- Glaukomdiagnostik und operative fistulierende und minimalinvasive Behandlungsverfahren
- Cataractoperationen, sekundäre Kunstlinsenimplantationen
- Behandlung des Nachstares und enger Kammerwinkelsituationen
- Behandlung von Lidtumoren
- Diagnostik und Behandlung bei Lähmungs- und Begleitschielen
- Diagnostik und Behandlung von Uveitiden, Vorderkammerprobenentnahme
- Fluoreszenzangiographie, Autofluoreszenzanalyse, Ultraschalldiagnostik
- Spectral-Domain-Optical-Coherence-Tomography (SD-OCT) von Hornhaut, Netzhaut und Papille
- Notfallversorgung von Augenverletzungen
- Untersuchung von Früh- und Neugeborenen

Lehrangebote

- * 2x wöchentliche Teilnahme an der Chef- und Lehrvisite
- * Teilnahme an der Ambulanz- und Notfallsprechstunde
- * Teilnahme an allen Stationsvisiten
- * Anleitung zur eigenständigen Untersuchung an der Spaltlampe und Nutzung der indirekten Ophthalmoskopie
- * Hospitation im OP und ggf Assistenz bei Operationen
- * Anleitung zur eigenständigen Durchführung von Angiographien und SD-OCT
- * Teilnahme bei Untersuchungen mittels Ultraschall, Perimetrie, Biometrie und Refraktionsbestimmung



Tätigkeitskatalog

- * Erheben der Anamnese und Vorstellung von Patienten
- * Erlernen der Pupillendiagnostik und deren Interpretation
- * Ermitteln von Sehschärfe, räumlichen Sehvermögen und Konfrontationsgesichtsfeld sowie Farbsinnprüfung
- * Untersuchung von Patienten an der Spaltlampe
- * Teilnahme an und nach Möglichkeit auch Durchführung eigenständiger Fotodokumentation auffälliger Befunde und Fluoreszenzangiographie des Augenhintergrundes
- * Indizieren und Interpretieren von Gesichtsfeldbefunden
- * Erlernen eines augenärztlichen Aufklärungsgespräches und dessen Dokumentation
- * Verfassen einer Epikrise



Frauenheilkunde- und Geburtshilfe

Chefarzt

Dr. med. Peter Ledwon

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Zusatzbezeichnung:

- * spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- * Gynäkologische Onkologie



Sekretariat: Frau Splitt
Tel.: (03381) 41 - 1400
Email: frauenklinik@klinikum-brandenburg.de

PJ-Betreuer

Frau Dr. med. Katharina Mergel
Frau Julia Schümann

Schwerpunkte

- operative und konservative Therapie bei benignen Genitalerkrankungen
- medikamentöse Tumortherapie
- Behandlung bösartiger Erkrankungen der Brustdrüse und des weiblichen Genitale
- Dysplasiediagnostik und -therapie (Cervix uteri, Vulva)
- Urogynäkologie (Senkung, Inkontinenz)
- Ultraschall diagnostik (Brustdrüse, Genitale)
einschließlich sonografisch gestützter Punktionen
- Leitung der physiologischen Geburt und von Risiko- bzw. komplizierten Geburten
- Stationäre und ambulante Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Sonografische Fehlbildungsdiagnostik, Dopplersono des fetomaternalen Gefäßsystems

Lehrangebote

- Strukturierte Erhebung gynäkologischer und geburtshilflicher Anamnesen
- Untersuchungen in der Schwangerschaft, gynäkologischer Untersuchungsablauf
- Grundlagen der frauenheilkundlichen Ultraschall diagnostik
- Prinzipien der Behandlung gynäkologischer Krebserkrankungen
- Medizinische Dokumentation in der Frauenheilkunde/ Geburtshilfe
- Notfälle im Kreißsaal
- Akute gynäkologische Erkrankungen

Tätigkeitskatalog

- Ärztliche Basistätigkeiten (u.a. Erheben eines Status und einer aussagekräftigen Anamnese, Venenpunktion, Punktion von Portsystemen, Einweisung in Bluttransfusionen, medizinische Dokumentation, Arbeitsorganisation und Struktur)
- Assistenz im gynäkologischen OP und bei Biopsien
- Assistenz im Kreißsaal und bei operativer Geburtsbeendigung
- Erstellen von Arztbriefen und Berichten
- Teilnahme an den Früh- und Nachmittagsbesprechungen
- Einsatz auf der Station, in der Geburtshilfe, im der Aufnahmeambulanz und im MVZ
- Sprechstundenhospitalation (Brustsprechstunde, geburtshilfliche Feindiagnostik, ambulante Chemotherapien)



Gefäßchirurgie

Chefarzt

Dr. med. Wolfgang Haacke
Facharzt für Gefäßchirurgie, endovaskulärer Chirurg,

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Gefäßchirurgie

Zusatzbezeichnung:

- * Phlebologie
- * Visceralchirurgie
- * Endovaskuläre Chirurgie

Sekretariat: Frau Siebert

Tel.: (03381) 41 - 1350

Email: gefäßchirurgie@klinikum-brandenburg.de



PJ-Betreuer

Dr. W. Haacke
Dr. F. Grebe
Dr. M. Schneider

Schwerpunkte

- Diagnostik und Therapie von vaskulären Erkrankungen (arteriell+venös)
- Formenkreis des Diabetischen Fußsyndroms
- Diagnostik und Therapie von chronischen Wunden

Lehrangebote

- Ärztliche Basistätigkeiten (u.a. Erheben eines Status und einer aussagekräftigen Anamnese, Venenpunktion, Einweisung in Bluttransfusionen, medizinische Dokumentation, OP-Aufklärung)
- Klinische Beurteilung von chronischen und akuten Gefäßerkrankungen
- Assistenz im gefäßchirurgischen OP bei konventionellen Operationen und endovaskulären Interventionen
- Teilnahme an Visiten und den Früh- und Nachmittagsbesprechungen
- Einsatz auf der Station unter Anleitung der Gefäßassistentinnen und Ärzte
- Einführung in die Betreuung akut Erkrankter in der Rettungsstelle
- Einführung in die bildgebende Diagnostik
- Einführung in die Diagnostik von Gefäßerkrankungen mittel Doppler und - Duplex-Ultraschall
- Erstellen von Arztbriefen und Berichten



HNO, Gesichts- und Halschirurgie

Chefärztin Dr. med. Birgit Didczuneit-Sandhop

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt HNO-Heilkunde

Zusatzbezeichnung:
* spezielle HNO-Chirurgie
* plastische Operationen

Sekretariat: Frau Beger
Tel.: (03381) 41 - 1700
Email: hno@klinikum-brandenburg.de



PJ-Betreuer Chefärztin Dr. B. Didczuneit-Sandhop

Schwerpunkte

- Operative Behandlung bzw. Operation der Nasennebenhöhlen
- Operative Sanierung entzündlicher Ohrerkrankungen
- Gehörverbesserung durch Tympanoplastik einschließlich Implantation von BAHA, VSB; Bonebridge und Cochlea Implant
- Operation an den Speicheldrüsen, Parotidektomie etc.
- Sämtliche Tumoroperationen des Fachgebietes einschließlich Lappenplastiken

Lehrangebote

- Tägliche Teilnahme an Visiten
- Teilnahme an der Aufnahme der stationären Patienten
- OP Assistenz bei Operationen
- Teilnahme an der Tumordispensairsprechstunde/ US Diagnostik Kopf/Hals
- Teilnahme an der Rhonchopathiesprechstunde
- Teilnahme an Tumorkonferenzen
- Teilnahme an HNO Röntgenvisiten



Tätigkeitskatalog

- Schwindeldiagnostik durch VNG, KIT etc.
- Umfängliche subjektive und objektive Hördiagnostik
- Assistenz bei den Operationen
- Anamnese und klinische Untersuchung der Patienten
- HNO-Spiegeltechniken/endskopische Untersuchungen
- Auswertungen von 50 durch unsere Fachärzte auf der Station und der Ambulanz



Innere Medizin I

Chefärzte: Univ.-Prof. Dr. med. O. Ritter – Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. med. I. Buschmann – Angiologie

Weiterbildungsbefugnis:
Innere Medizin und Kardiologie
Innere Medizin und Angiologie

Zusatzbezeichnung:
* Intensivmedizin
* interventionelle Therapie der arteriellen
Gefäßerkrankungen

Sekretariat Frau Mushak, Frau Plock
Tel.: (03381) 41 - 1500 oder 1578
E-mail: mushak@klinikum-brandenburg.de
d.plock@klinikum-brandenburg.de



PJ Betreuer Univ.-Prof. Dr. med. D. Patschan – Nephrologie
Privatdozent Dr. med. N. Pagonas

Schwerpunkte

- Kardiologie
- Angiologie
- Nephrologie
- Rheumatologie

Lehrangebote

- allgemein-internistische(s) Aufnahmegespräch und körperliche Untersuchung
- internistische Arztbriefschreibung - jede(r) PJ-Student(in) soll im Verlaufe der Tätigkeit 5 Arztbriefe selbstständig verfassen
- differenzierte EKG-Diagnostik
- Durchführung der Belastungselektrokardiographie und Beurteilung der Resultate - 2-tägige Rotation
- Kenntnisse wichtiger Echokardiographiebefunde - 2-tägige Rotation
- basale Kenntnisse über Durchführung der Koronarangiographie sowie wesentlicher pathologischer Befunde - 1-tägige Rotation
- basale Kenntnisse über Durchführung der Angiographie peripherer Arterien sowie wesentlicher pathologischer Befunde - 1-tägige Rotation

- Indikation und Durchführung einer intermittierenden Dialysebehandlung (ab April 2018) - 2-tägige Rotation
- mikroskopische Beurteilung des Urinsediments

Innere Medizin II (Gastroenterologie, Diabetologie und Hepatologie)

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. S. Lüth
Gastroenterologie, Hepatologie, Endoskopie
und Diabetologie

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Innere Medizin

Zusatzbezeichnung:
* Gastroenterologie



Sekretariat Frau J. Winkelmann, Frau J. Volkens
Tel.: (03381) 41 - 16 00
Email: innere.med.2@klinikum-brandenburg.de

PJ Betreuer Herr Dr. med. G. Kircheis
Email: g.kircheis@klinikum-brandenburg.de

Schwerpunkte

- Gastroenterologie
- Hepatologie
- Diabetologie
- Endoskopie

Lehrangebote

- allgemein-internistische(s) Aufnahmegespräch und körperliche Untersuchung
- internistische Arztbriefschreibung - jede(r) PJ-Student(in) soll im Verlaufe der Tätigkeit 5 Arztbriefe selbstständig verfassen
- EKG-Diagnostik
- 1-wöchige Rotation in die Funktionsabteilung mit
- Selbständiger Durchführung der Abdomensonografie und Beurteilung der Resultate und
- Erlernen wichtiger endoskopischer Befunde
- Grundlagen der Tumorthherapie
- Wöchentliche Teilnahme am interdisziplinären Tumorboard
- 3x / Woche Röntgenkonferenz mit Bilddemonstrationen
- 3x / Woche kliniksinterne Konferenz
- Tägliche Stationsvisiten
- klinikinterne und -externe Fortbildung

Weitere Informationen unter:

www.gastroenterologe-werden.de/?clinic=medizinische-hochschule-brandenburg-am-campus-brandenburg



Innere Medizin II (Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin)

Chefarzt

Univ.-Prof. Dr. P. Markus Deckert

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Innere Medizin

Zusatzbezeichnung:

- * Hämatologie und Onkologie
- * Palliativmedizin



Sekretariat Frau J. Winkelmann, Frau J. Volkens

Tel.: (03381) 41 - 16 00

Email: innere.med.2@klinikum-brandenburg.de

PJ-Betreuer

Leitender Oberarzt PD Dr. M. Reinwald

Schwerpunkte

- Diagnostik und Therapie von Leukämien und Lymphomen
- Therapie des ZNS-Lymphoms
- Vor- und Nachbehandlung von Hochdosistherapie und Stammzelltransplantation
- Diagnostik und medikamentöse Therapie solider Tumoren, insbesondere
 - * Kopf-Hals-Tumore
 - * Bronchialkarzinome
 - * Karzinome von Speiseröhre und Magen
 - * Pankreaskarzinom
 - * kolorektale Karzinome
- Palliativversorgung und palliativmedizinischer Konsildienst

Lehrangebote

Die Klinik ist intensiv an der Lehre der MHB beteiligt mit Vorlesungen, Interdisziplinären Seminaren, POL- und TRIK-Gruppen.

Für Studierende im Praktischen Jahr sind gezielt folgende Veranstaltungen geeignet:

- PJ-Fortbildungen (klinikumsweites ganzjähriges Curriculum)
- Zweiwöchige Fortbildungen der Zentren Innere Medizin
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz



Tätigkeitskatalog

- Teilnahme an der (werk-) täglichen Frühbesprechung
- Aktive Teilnahme an der täglichen Visite einschließlich Oberarzt- und Chefarztvisite (je einmal wöchentlich)
- Durchführung von Anamnesegesprächen und Aufnahmeuntersuchungen in zunehmender Selbstständigkeit
- Zunehmend selbstständige Führung eines oder mehrerer Patientenzimmer unter ärztlicher Supervision
- Teilnahme an Klinikbesprechung, Radiologiedemonstration (dreimal wöchentlich) und Klinikfortbildungen mit Vorstellung der selbst geführten PatientInnen
- Teilnahme an der wöchentlichen Interdisziplinären Tumorkonferenz mit Vorstellung der selbst geführten PatientInnen
- Mitwirkung bei Eingriffen (ZVK-Anlage, Knochenmarkpunktion) bis hin zur supervidierten eigenen Durchführung
- Mitwirkung an medikamentösen Tumortherapien (Therapieentscheidung, Verordnung, Durchführung, Patientenbeobachtung, Erfassen und Handhaben von unerwünschten Wirkungen) und Transfusionstherapien.
- Zytologische Blut- und Knochenmarkdiagnostik
- Diktieren / Korrigieren von Arztbriefen in zunehmender Selbstständigkeit

Kinder- und Jugendmedizin

Chefarzt

Dr. Hans Kössel

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Pädiatrie

Zusatzbezeichnung:

- * Neonatologie
- * Pädiatrische Rheumatologie
- * Pädiatrische Pneumologie



Sekretariat Frau Rehfeld

Tel.: (03381) 41 - 1800

Email: kinderlinik@klinikum-brandenburg.de

PJ-Betreuer:

Oberarzt Mathias Müller,
Oberärztin Agnes Engst
Oberarzt Martin Jagdhuhn.

Schwerpunkte

Im Bereich der Kinderintensivstation können die PJ-ler einen Zeitraum von 4 Wochen verbringen, hier werden sie in die Grundzüge der Neonatologie und im Kreißsaal in die Neugeborenen-Erstversorgung eingearbeitet. Auf der Normalstation werden neben der allgemeinen Pädiatrie die Schwerpunkte Neuropädiatrie, Kinderrheumatologie, Kinderchirurgie neben der Allgemeinpädiatrie versorgt, des Weiteren die operativen Patienten aller anderen Kliniken des Hauses.

Lehrangebote

Regelmäßige interne Fortbildungen. Erstbetreuung und Versorgung von kranken Neu- und Frühgeborenen auf der Kinderintensivstation. Bedarfsweise Einarbeitung in Grundzüge der Sonographie und EEG-Auswertung. Teilnahme an den Kindersprechstunden (Kinderrheumatologie, Echokardiographie).

Tätigkeitskatalog der PJ-ler

Die PJ-ler sollen in den stationären Alltag eingebunden werden, nach einer Einarbeitung können sie eigene Patienten betreuen und werden von den Assistenzärzten und Oberärzten der Stationen supervidiert. Basiserfahrungen können im Bereich der diagnostischen Maßnahmen (Sonographie) sowie therapeutischen Eingriffe (Zugänge, Infusionsregime etc.) erworben werden. Die Eigenständigkeit der PJ-ler soll durch die Übernahme von eigenen Patienten und die Supervision durch erfahrene Ärzte unterstützt werden.



Kinderchirurgie

Chefarzt Dr. Dr. Carsten Engelmann

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Kinderchirurgie

Sekretariat: Fr. Lent
Tel.: (03381) 41 - 1270
Email: kinderchirurgie@klinikum-brandenburg.de



PJ-Betreuer Dr. Christopher Gebert

Schwerpunkte

- * Kinderchirurgische Visceralchirurgie und Urologie

Lehrangebote

- * Fallbesprechungen
- * Sprechstunde
- * OP-tätigkeit
- * Stationsdienst
- * Forschung (falls gewünscht)



Neurochirurgie

Chefarzt

Prof. Dr. Christian Ewald

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Neurochirurgie

Zusatzbezeichnung:

- * spezielle neurochirurgische Onkologie
- * spinale Neurochirurgie

Sekretariat: Fr. Lendt

Tel.: (03381) 41 - 1750

Email: neurochirurgie@klinikum-brandenburg.de



PJ-Betreuer

Prof. Dr. C. Ewald

In der Klinik für Neurochirurgie wird das gesamte Spektrum des Fachgebietes mit Ausnahme der funktionellen Neurochirurgie angeboten. Die Schwerpunkte liegen auf der Wirbelsäulenchirurgie, der Versorgung von Pathologien der peripheren Nerven und der Neuroonkologie. Daneben werden aber auch neurovaskuläre und neurotraumatologische Krankheitsbilder behandelt.

Die Klinik umfasst eine Station zur Versorgung von 19 Patienten, ein neurologisch geführtes elektrophysiologisches Labor und die Ermächtigungssprechstunde des Chefarztes. Ein komplett ausgestatteter Operationssaal steht ganztägig zur Verfügung. Neben dem Chefarzt gehören 2 Oberärzte, 2 Fachärzte und 2 Fachärzte für Neurologie zur Klinik

Angebote für PJ – Studenten

Eine Rotation zwischen Station, OP, Aufnahmezentrum und elektrophysiologischem Labor ist angestrebt und

- Mitarbeit bzw. Assistenz im OP (mikrochirurgisches Arbeiten, Nahttechniken etc...)
- Betreuung von Patienten auf der Normalstation
- 1 x wöchentliche Lehrvisite (Patientenvorstellung)
- Untersuchung und Aufnahme von Patienten über das interdisziplinäre Aufnahmezentrum mit Erstellung eines Behandlungsplans
- Mitarbeit in der Ermächtigungssprechstunde des Chefarztes
- Ausbildung im elektrophysiologischen Labor zum Erlernen umfassender klinisch-neurologischer, elektrophysiologischer und sonographischer Untersuchungstechniken
- Teilnahme an der interdisziplinären neuroonkologischen Tumorkonferenz
- Teilnahme an den täglichen Teambesprechungen
- Teilnahme an den täglichen interdisziplinären Visiten auf der Intensivstation



Orthopädie und Unfallchirurgie

Chefarzt Univ.-Prof. Dr. med. Roland Becker

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie

Zusatzbezeichnung:

- * spezielle orthopädische Chirurgie
- * Rheumatologie
- * Chirotherapie
- * Sportmedizin

Sekretariat Frau Lehmann

Tel.: (03381) - 41 1900

Email: orthopaedie@klinikum-brandenburg.de



PJ-Betreuer: Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Kopf
Dr. Bernd Döring
Dr. Michael Salzmann

Schwerpunkte

- Sporttraumatologie
 - * "Return to Activity" Programm
 - * Kreuzbandchirurgie
 - * Knorpel- und Meniskus chirurgie
 - * Behandlung femoropatellarer Dysplasien
 - * Korrekturosteotomien im Bereich des Kniegelenkes
 - * Schulterinstabilitäten
- Endoprothetik
 - * Knie, Hüfte, Ellenbogen
 - * Revisionschirurgie
 - * Septische Chirurgie
- Traumatologie
 - * Obere und untere Extremität
 - * Polytraumamanagement
 - * Alterstraumatologie



- Fußchirurgie
 - * Korrekturosteotomien am Vorfuß
 - * Behandlung von Fußdeformitäten

Lehrangebote

- Klinische Untersuchung von oberer und unterer Extremität,
- Wirbelsäule und Becken
- Hospitationen bei Operationen nach Rücksprache mit OA Dr. Andresen
- Teilnahme an Visiten
- Grundlagen der Frakturversorgung
- Fallvorstellungen und Diskussion:
 - traumatische Knorpelschäden
 - femoropatellare Dysplasien
 - Rotatorenmanschettenruptur
 - Schulterinstabilitäten
 - Fußdeformitäten
- Grundlagen des Frakturmanagements
- Schenkelhalsfrakturen
- Humerusfrakturen
- Radiusfrakturen

Tätigkeitskatalog

- Teilnahme an Stationsvisiten
- Stationstätigkeit: Blutentnahme, Verbandswechsel, Hilfe bei physiotherapeutischen Nachbehandlungen
- Assistenzen bei Operationen
- Mitarbeit im interdisziplinären Zentrum des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie – Patientenaufnahme für stationäre Behandlungen
- Fallvorstellungen und Diskussion



Urologie und Kinderurologie

Chefarzt

Prof. Dr. med. T. Enzmann

Weiterbildungsbefugnis:
Facharzt Urologie

Zusatzbezeichnung:

- * Andrologie
- * spezielle urologische Chirurgie
- * Medikamentöse Tumorthherapie



Sekretariat

Frau Petersen/Frau Sachtleben
Tel.: 0 33 81 - 41 18 50
Email: urologie@klinikum-brandenburg.de

PJ-Betreuer

Wir sind eine kleine „Gemeinde“
Sie werden von allen gut betreut!

Schwerpunkte

Sie lernen, was ein Urologe alles macht und werden erstaunt sein!

Lehrangebote

Sie werden anleitend in den Routinebetrieb „geworfen“ – dadurch lernen Sie schnell und werden sicherer! Auch wenn Sie kein Urologe werden – bei urologischen Fällen in Ihrer weiteren Berufspraxis bleiben Sie cool!

Tätigkeitskatalog

- Grundausbildung der Sonographie: Ein tolles Werkzeug, um Ihre „Nacht zu retten“.
- Grundzüge der Wundbehandlung: Das können Sie überall anwenden
- Blutabnahme, Infusionsanlage, Umgang mit einem Port ... damit entzücken Sie Patienten und Schwestern! ... und vieles anderes mehr!



Diagnostische und interventionelle Radiologie

Chefarzt Univ.-Prof. Dr. med. Andreas G. Schreyer, MHBA

Weiterbildungsbefugnis: Facharzt Radiologie

Sekretariat Jutta Debbert

Tel.: (03381) 41 - 2600

Email: radiologie@klinikum-brandenburg-de



PJ-Betreuung Univ.-Prof. Dr. med. Andreas G. Schreyer, MHBA mit dem gesamten Team
Christian Baars
Christian Dettenborn
Christian Stasche

Schwerpunkte:

- Onkologische Radiologie
 - Gastrointestale Radiologie
 - Muskuloskelettale Radiologie
 - Gynäkologische Radiologie
 - Neuroradiologie
 - Thorax- und Cardio-Radiologie
 - Interventionelle Radiologie
- * Punktionen (Diagnose Therapie) mit bildgebenen Verfahren
 - * Drainagen
 - * Schmerztherapeutische Verfahren an der Wirbelsäule
 - * Angiographie (gefäßeröffnende- und verschließende Maßnahmen in allen Gefäßregionen, Neurointerventionen am Cerebrum)
- CT (Computertomographie) in Diagnose und Therapie
 - MRT (Magnetresonanztomographie)
 - Digitale Radiologie
 - Mammografie / Tomosynthese



Lehrangebote

- Systematisches Curriculum aller radiologischen Arbeitsplätze mit begleitenden Seminaren
- Einführung in die Bedienung digitaler Bildsysteme (PACS) und radiologischer Informationssysteme (RIS)
- Einführung in die systematische Befunderstellung
- Teilnahme an interventionellen Verfahren in der Angiographie und CT
- Teilnahme an tgl. Röntgenkonferenzen mit unseren klinischen Partnern
- Teilnahme an Tumorkonferenzen
- Grundlagen der radiologischen Bilderstellung
- Wissenschaftliches radiologisches Arbeiten, Möglichkeiten zur Promotion

Tätigkeitskatalog

In Ihrem radiologischen Tertial wollen wir Ihnen die Gelegenheit geben, unser interdisziplinäres klinisches Fach systematisch kennen (und hoffentlich lieben) zu lernen. Wir ermöglichen Ihnen dabei, persönlich betreut alle wichtigen radiologischen Arbeitsplätze mit Schwerpunkt auf die digitale konventionelle Radiologie, Sonographie, CT, MRT und Interventionen zu erkunden und hoffen, dass Sie am Ende des Tertials einen guten Zugang zu radiologischer Diagnostik und Therapie haben und die Indikationen, Limitierungen aber auch Möglichkeiten der Radiologie verinnerlichen konnten.

Eine persönliche und wertschätzende Ausbildung mit zusätzlichen theoretischen Begleit-Seminaren ist uns dabei sehr wichtig.

Auch die Möglichkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Radiologie (inkl. Promotion) möchten wir betonen.

Antrag auf Zuteilung eines Ausbildungsplatzes zum Praktischen Jahr

(zur Praktischen Ausbildung in Krankenanstalten gemäß §§ 1 und 3 der ÄApprO)

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:		Telefon (mgl. mobil):	
Anschrift:			
E-Mail-Anschrift:			
Heimatuniversität:		Imma.-Nr.	

PJ-Beginn

Mai 20_____	November 20_____
-------------	------------------

Wie viele Tertiale möchten Sie an der MHB absolvieren?

3 Tertiale	2 Tertiale	1 Terial
------------	------------	----------

Für welche Fächer/welches Fach möchten Sie zu uns kommen?

Eine Auflistung der möglichen Fachrichtungen in den einzelnen Einrichtungen ist beigefügt.

Innere	Chirurgie	Wahlfach
Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken
Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg
Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau
Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf
Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow
Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz
Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg
Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz
Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg

Welche Fachrichtung im Wahlfach möchten Sie absolvieren? Bitte max. 3 Ausbildungsrichtungen angeben.

1.	
2.	
3.	

Gewünschter Ablauf der Fächer:

1. Terial		2. Terial		3. Terial	
--------------	--	--------------	--	--------------	--

Ort, Datum

Unterschrift

Antrag auf Zuteilung eines Ausbildungsplatzes zum Praktischen Jahr

(zur Praktischen Ausbildung in Krankenanstalten gemäß §§ 1 und 3 der ÄApprO)

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:		Telefon (mgl. mobil):	
Anschrift:			
E-Mail-Anschrift:			
Heimatuniversität:		Imma.-Nr.	

PJ-Beginn

<input type="text" value="Mai 20____"/>	<input type="text" value="November 20____"/>
---	--

Wie viele Tertiale möchten Sie an der MHB absolvieren?

<input type="text" value="3 Tertiale"/>	<input type="text" value="2 Tertiale"/>	<input type="text" value="1 Tertial"/>
---	---	--

Für welche Fächer/welches Fach möchten Sie zu uns kommen?

Eine Auflistung der möglichen Fachrichtungen in den einzelnen Einrichtungen ist beigefügt.

Innere	Chirurgie	Wahlfach
Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken
Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg
Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau
Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf
Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow
Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz
Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg
Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz
Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg

Welche Fachrichtung im Wahlfach möchten Sie absolvieren? Bitte max. 3 Ausbildungsrichtungen angeben.

1.	
2.	
3.	

Gewünschter Ablauf der Fächer:

1. Tertial		2. Tertial		3. Tertial	
---------------	--	---------------	--	---------------	--

Ort, Datum

Unterschrift

Antrag auf Zuteilung eines Ausbildungsplatzes zum Praktischen Jahr

(zur Praktischen Ausbildung in Krankenanstalten gemäß §§ 1 und 3 der ÄApprO)

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:		Telefon (mgl. mobil):	
Anschrift:			
E-Mail-Anschrift:			
Heimatuniversität:		Imma.-Nr.	

PJ-Beginn

Mai 20_____	November 20_____
-------------	------------------

Wie viele Tertiale möchten Sie an der MHB absolvieren?

3 Tertiale	2 Tertiale	1 Tertial
------------	------------	-----------

Für welche Fächer/welches Fach möchten Sie zu uns kommen?

Eine Auflistung der möglichen Fachrichtungen in den einzelnen Einrichtungen ist beigefügt.

Innere	Chirurgie	Wahlfach
Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken
Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg
Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau
Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf
Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow
Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz
Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg
Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz
Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg

Welche Fachrichtung im Wahlfach möchten Sie absolvieren? Bitte max. 3 Ausbildungsrichtungen angeben.

1.	
2.	
3.	

Gewünschter Ablauf der Fächer:

1. Tertial		2. Tertial		3. Tertial	
---------------	--	---------------	--	---------------	--

Ort, Datum

Unterschrift

Antrag auf Zuteilung eines Ausbildungsplatzes zum Praktischen Jahr

(zur Praktischen Ausbildung in Krankenanstalten gemäß §§ 1 und 3 der ÄApprO)

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:		Telefon (mgl. mobil):	
Anschrift:			
E-Mail-Anschrift:			
Heimatuniversität:		Imma.-Nr.	

PJ-Beginn

Mai 20____	November 20____
------------	-----------------

Wie viele Tertiale möchten Sie an der MHB absolvieren?

3 Tertiale	2 Tertiale	1 Tertial
------------	------------	-----------

Für welche Fächer/welches Fach möchten Sie zu uns kommen?

Eine Auflistung der möglichen Fachrichtungen in den einzelnen Einrichtungen ist beigefügt.

Innere	Chirurgie	Wahlfach
Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken	Ruppiner Kliniken
Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg	Städt. Klinikum Brandenburg
Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau	Immanuel Klinikum Bernau
Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf	Immanuel Klinikum Rüdersdorf
Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow	Helios Klinikum Bad Saarow
Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz	Klinikum Niederlausitz
Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg	Krankenhaus MOL Straußberg
Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz	Kreiskrankenhaus Prignitz
Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg	Elbe-Elster Klinikum, Herzberg

Welche Fachrichtung im Wahlfach möchten Sie absolvieren? Bitte max. 3 Ausbildungsrichtungen angeben.

1.	
2.	
3.	

Gewünschter Ablauf der Fächer:

1. Tertial		2. Tertial		3. Tertial	
---------------	--	---------------	--	---------------	--

Ort, Datum

Unterschrift